



VII. 2
549. 6

Pla. 73.
2.



143
47

Königlich Preussisches

EDICT

Daß
alle Anwartungen
auf Lehn

oder
andere Güther,

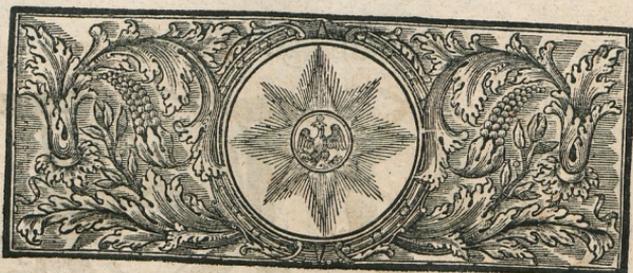
Wann solche nicht reellement bereits in
Besitz genommen, aufgehoben seyn, derglei-
chen auch hinkünftig nicht eher, als bis das
Lehn oder Guth wirklich vacant,
gesuchet werden solle.

De Dato Berlin, den 3. Junii 1740.

B E R L I N,

Gedruckt bey dem Königl. Preuss. Hof-Buchdrucker, Christian Albrecht Gebert.





1741

S Für Friderich
von **S****S****S****S**
Gnaden, König in Preussen,
Marggraff zu Brandenburg, des Heil.
Römischen Reichs Erb-Cämmerer und Chur-
fürst, Souverainer Prinz von Oranien, Neufchatel
und Vallengin, in Geldern zu Magdeburg, Cleve, Jü-
lich, Berge, Stettin, Pommern, der Cassuben und
Wenden, zu Mecklenburg, auch in Schlessien, zu Gros-
sen

sen Herzog, Burggraf zu Nürnberg, Fürst zu Halberstadt, Minden, Camin, Wenden, Schwerin, Raseburg, Ost-Friesslandt und Moers, Graf zu Hohenzollern, Nuppin, der Marck, Ravensberg, Hohenstein, Tecklenburg, Lingen, Schwerin, Bühren und Lehdam, Herr zu Ravenstein, der Lande Rostock, Stargardt, Lauenburg, Bütow, Arlay und Breda, &c. &c. &c. Thun kund und fügen hiemit zu wissen. Nachdem Wir in allerhöchste Erwegung gezogen, zu was vor unendlichen Inconvenientzien, die bey Unsers nummehr in Gott ruhenden Herrn und Vaters Majestät, auf Lehne, oder dergleichen Güther gesuchte Anwartungen Gelegenheit gegeben; Und Wir dann, bey angetretener Königlich Negierung, Unsere erste Landes-Väterliche Sorgfalt mit dahin gerichtet, denen deshalb künftig zu besorgenden ferneren Suiten, völlig vorzubeugen: Als sehen, ordnen und befehlen Wir krafft dieses, daß alle dergleichen erhaltene Expectantzien hiedurch gänzlich aufgehoben seyn, und, woferne nicht die Expectivirte in dem würcklichen Besiß sich bereits befinden, massen letzteren Falls nur benante Lehne und Güther solchen Besißern verbleiben, weiter keine Gültigkeit haben sollen. Gestalt Wir auch, wegen Ertheilung dergleichen Anwartungen keines weges ferner angetreten seyn wollen, sondern vielmehr ernstlich verordnen, daß, wann Jemand um ein oder anderes auf dem Fall stehendes Lehn, oder Guht sich bewerben mögte, er sich nicht eher, bis das Lehn würcklich vacant, melden müsse.

Wir

Wir befehlen demnach allen Unseren Collegiis
und Regierungen, sich hiernach allergehorsamst zu ach-
ten, und, damit sich niemand mit der Unwissenheit ent-
schuldigen könne, gegenwärtiges durch öffentlichem
Druck bekant gemachtes Edict überall, wo es nöthig,
zu publiciren. Urfundlich Unserer allerhöchst eigen-
händigen Unterschrift und aufgedruckten Königl. Im-
Siegels. Geben Berlin, den 3^{ten} Junii 1740.

Friderich.



G. D. v. Arnim.

Kg 4227

II 2°

Retro V

(II)



(8) 5b.

mt





145
47

Königlich Preussisches

EDICT

Daß
Anwartungen

Sehne

oder

Bücher,

reellement bereits in
aufgehoben seyn, derglei-
tig nicht eher, als bis das
uth würcklich vacant,
et werden solle.

lin, den 3. Junii 1740.

E R L D N,

ß. Hof-Buchdrucker, Christian Albrecht Gábert.

